



WCS Madagascar

A Wildlife Conservation Society Program

§



Auswahl von Plastiktöpfen mit Setzlingen zur Vorbereitung von Baumschulen, März 2023. © WCS Madagaskar/Alphonse

Jahresbericht

Forest of Sounds, eine Initiative zur Wiederherstellung
der Gemeinschaft im Makira-Naturpark

Berichtszeitraum: Juli 2022 - Juni 2023

EINLEITUNG

Der Naturpark Makira (Key Biodiversity Area No. MDG-163) im Nordosten Madagaskars bildet einen der größten intakten feuchten Regenwälder Madagaskars.

Aufgrund seiner geografischen Lage spielt der Naturpark Makira eine wichtige Rolle bei der Verbindung der Schutzgebiete dieses nordöstlichen Teils der Insel. In der Tat grenzt das Waldgebiet von Makira im Nordwesten an das Sonderreservat Anjanaharibe-Sud, im Norden an den Marojejy-Nationalpark, im Osten an den Masoala-Nationalpark und im Süden an die Gruppe von drei Schutzgebieten (Nationalpark Mananara-Nord, Sonderreservat Marontandrano und Sonderreservat Ambatovaky) und ist mit ihnen verbunden.

Die Kontinuität des Makira-Naturparks wird durch fragile Korridore aufrechterhalten. Die Wiederherstellung dieser kleinen, sensiblen Korridore im Makira-Wald ist nicht nur für die Integrität des Makira-Waldes, sondern auch der umliegenden Schutzgebiete von entscheidender Bedeutung. Diese gemeindebasierte Renaturierungsinitiative im Makira-Naturpark konzentriert sich auf die Wiederherstellung eines der Eingänge zum Makira-Naturpark, der stark von Entwaldung und Landnutzung betroffen ist, und verfolgt zwei Hauptziele. Die erste besteht darin, einen Wald von rund 60 Hektar wiederherzustellen, mindestens 50.000 Bäume zu pflanzen und ein wichtiges Waldgebiet in der Pufferzone und im Schutzgebiet von Makira wieder zu verbinden. Bei der Wiederaufforstung werden einheimische Baumarten verwendet, deren Samen im Park gesammelt wurden. Das zweite Ziel besteht darin, durch gemeinschaftliche Naturschutzinstrumente wie Naturschutzvereinbarungen einen Rahmen zu schaffen, der die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Ziele der Region konsolidiert.

Dieser Bericht veranschaulicht die Aktivitäten, die von Juli 2022 bis Juni 2023 durchgeführt wurden.

ERRUNGENSCHAFTEN:

Ergebnis 1. Restaurierung

Aktivität 1.1. Entwicklung des Forest of Sounds, einer Initiative zur Wiederherstellung der Gemeinschaft

1.1.1 Einrichtung, Pflanzung und Pflege der Baumschule.

Während dieser Zeit wurden zwei (2) Baumschularbeiter, die zuvor mit WCS zusammengearbeitet hatten, am Standort Andaparaty (Anjanaharibe West Forest Bridge) eingesetzt, um das Waldgebiet zu erhalten und wiederherzustellen.

In Bezug auf die Restaurierungsaktivitäten hat das Team 90.190 Samen gesammelt und 89.810 Töpfe eingetopft, um die Restaurierung des Standorts vorzubereiten. 2.466 Meter Liegeflächen wurden für die Verpflanzung von 1.233 Setzlingen geöffnet. Mit Pflanzen, die in Baumschulen die erforderliche Größe erreicht haben, wurden rund 1,4 ha große Parzellen wiederhergestellt.



Befüllung von Anzuchttöpfen für die Restaurierungsstelle. © WCS Madagaskar/ Alphonse

1.1.2 Kindergarten-Feldbedarf

Während der monatlichen Wiederherstellungsmission wurden Vorräte gekauft, um das Wiederherstellungsteam zu unterstützen, darunter Batterien für die Stromversorgung der GPS-Geräte, die zur Markierung der wiederhergestellten Gebiete verwendet wurden, und Medikamente zur Behandlung von täglichen Krankheiten.

Aktivität 1.2. Bereitstellung von Feldausrüstung für Projektteammitglieder

Die Baumschularbeiter müssen immer vor Ort sein, um die Baumschulen und Wiederherstellungsstellen zu pflegen und Samen aus dem Wald zu sammeln. Um die Restaurierungs- und Logistikaktivitäten zu unterstützen, wurde zu Beginn des Projekts Ausrüstung gekauft, darunter 30 Spaten, 30 Macheten, 6 Rechen, 2 Karren, Küchenutensilien (Topf, Löffel, Schüssel, Teller usw.), 8 Plastikgießkannen, 4 Plastikeimer und 100.000 Plastiktöpfe.

Außerdem wurde eine Bestandsaufnahme der Materialien durchgeführt. Im Anschluss an diese Bestandsaufnahme liegt nun die Liste der zu beschaffenden Materialien vor, und der Kauf weiterer Materialien, wie Zelte und Regenmäntel, wird im nächsten Quartal gestartet.

Aktivität 1.3. Evaluierung der Funktionsfähigkeit der Renaturierungsstandorte

1.3.1 Feldausrüstung für Kamerafallen

Die Renaturierungsmaßnahmen sollten die funktionelle Konnektivität gut erhaltener Gebiete sicherstellen und die Nutzung der wiederhergestellten Standorte durch Schlüsselarten wie den Seidensifaka (*Propithecus candidus*) und den Roten Kragenmaki (*Varecia rubra*) gewährleisten. Zwanzig Kamerafallen werden gegen Ende 2023 installiert, wenn die Tiere am aktivsten sind. Diese Fallen werden verwendet, um die Funktionalität des wiederhergestellten Gebiets zu überwachen und Wildtierarten auf dem Gelände zu identifizieren.

Ergebnis 2. Kommunale Erhaltungsinstrumente

Aktivität 2.1. Erarbeitung von Erhaltungsvereinbarungen als Rahmen für die ökologische Wiederherstellung

Im Rahmen der Erarbeitung eines Erhaltungsabkommens fand im Februar in Ambodihazomamy eine Gemeindeversammlung statt, an der lokale Behörden, Tangalamena (traditionelle Behörden) und die lokale Gemeinschaft teilnahmen. Insgesamt nahmen 65 Personen (darunter 39 Männer und 26 Frauen) an dem Treffen teil. Während der Veranstaltung befassten sich die WCS-Mitarbeiter mit folgenden Themen:

- WCS und seine Rolle als delegierter Manager des Makira Parks.
- WCS-Aktivitäten zur Erhaltung und zum Schutz natürlicher Ressourcen, zur Wiederherstellung und Wiederaufforstung, zur Entwicklungsunterstützung und zur Gesundheit der Gemeinden.
- Die Bedeutung der Entwicklung eines Naturschutzabkommens zwischen WCS und den Basisgemeinschaften, sobald es abgeschlossen ist.

Der größte Teil der Gemeinschaft, der Tangalamena und der lokalen Behörden ist sich bereits bewusst und überzeugt, dass die natürlichen Ressourcen nachhaltig bewirtschaftet werden müssen und wie wichtig es ist, ein Naturschutzabkommen abzuschließen.



Gemeindeversammlung zur Ausarbeitung eines Erhaltungsabkommens in Ambodihazomamy, Februar 2023. © WCS
Madagaskar/Fortinot

Aktivität 2.2. Anreize für den Naturschutz auf der Grundlage des Entwicklungsbedarfs der Gemeinden

Da das Ziel des Projekts darin besteht, jedes Jahr mit der Gemeinde zusammenzuarbeiten, um den vorrangigen Entwicklungsbedarf der Gemeinde im Rahmen des für das Projekt Machbaren zu definieren, wurde bereits im Februar ein Treffen mit der Gemeinde abgehalten, um ihren Bedarf an einkommensschaffenden Aktivitäten zu definieren. Am Ende der Sitzung wurde der Schluss gezogen, dass die einkommensschaffenden Aktivitäten, die die lokale Gemeinschaft als Alternative zur Ausbeutung natürlicher Ressourcen verfolgen möchte, hauptsächlich Vogelzucht, Fischzucht und Imkerei sowie Marktfrüchte wie Nelken und Vanille sind. Erhaltungsanreize auf der Grundlage des Entwicklungsbedarfs der Gemeinde werden festgelegt, sobald die Erhaltungsvereinbarung in Kraft ist.

Aktivität 2.3. Umweltverpflichtungen im Zusammenhang mit Naturschutzvereinbarungen

Nach der Umsetzung des Erhaltungsabkommens werden auch Umweltverpflichtungen festgelegt. Zu diesen Umweltverpflichtungen gehören vor allem ein Verbot von Holzeinschlag, Jagd, Verbrennung oder Hausfriedensbruch, aber auch die Teilnahme an Naturschutz- oder Kontroll- und Überwachungsaktivitäten in der Gemeinschaft.

Ergebnis 3. Monitoring, Evaluation und Lernen

Aktivität 3.1. Projektkoordination und -überwachung

Während der Projektlaufzeit wurden zwei Monitoring-Missionen im Februar und April 2023 durchgeführt. Während dieser Überwachungsmissionen zählte das Restaurierungsteam 89.810 Setzlinge. Die Gärtnereien sind in 49 Beete mit durchschnittlich 4.000 Pflanzen unterteilt. Außerdem wurden zehn GPS-Punkte von den Betten gesammelt. Diese GPS-Punkte werden in die WCS-Wiederherstellungsdatenbank eingespeist.

Aktivität 3.2. Bewusstseinsbildung und Lernen

Während dieses Zeitraums wurde parallel zum Gemeindetreffen im Februar 2023 in Ambodihazomamy eine Sensibilisierungsmaßnahme durchgeführt, an der insgesamt 65 Personen teilnahmen. Diese Sensibilisierungsmaßnahmen konzentrierten sich auf:

- Umweltschutz
- Die Notwendigkeit, sich an kommunalen Wiederherstellungs- und Wiederaufforstungsprojekten zu beteiligen.
- Kommunale Gesundheit, insbesondere Familienplanung.

Darüber hinaus wurden im Rahmen des Projekts zwei mobile Klinikeinsätze durchgeführt, einer im August 2022 und der andere im Februar 2023. Drei (03) Dörfer profitierten von den mobilen Kliniksitzen, darunter Andaparaty, Ankarongana und Ambodihazomamy. Insgesamt wurden 359 Personen (einschließlich Kinder und Erwachsene) diagnostiziert und kostenlos behandelt. Es wurden verschiedene klinische Fälle beobachtet, aber Atemwegserkrankungen, Malaria bei Kindern, Bluthochdruck, Durchfall und sexuell übertragbare Infektionen waren am häufigsten. Das Bewusstsein für den Klimawandel aufgrund der Waldzerstörung wurde geschärft, die verschiedenen Krankheiten verursacht, insbesondere Atemwegserkrankungen (oft in Verbindung mit der Qualität der Umluft). Es wurde auch eine Sensibilisierung für den Einsatz langlebiger Methoden und deren Vorteile durchgeführt.



Mobile Klinik in Ambodihazomamy, Februar 2022. © WCS Madagaskar/Fortinot

Monitoring und Evaluierung

Komponente/Aktivität		Indikatoren	errungenschaften
1.1. Entwicklung des Forest of Sounds, einer Initiative zur Wiederherstellung der Gemeinschaft	1.1.1 Einrichtung, Pflanzung und Pflege der Baumschule	60 ha Bepflanzung und Pflege	90.190 Samen gesammelt und 89.810 Setzlinge produziert. 2.466 Meter offene Liegefläche. 1.233 Setzlinge verpflanzt und 1,37 ha wiederhergestellt.
	1.1.2 Kindergarten-Feldbedarf	1 Satz Feldzubehör, das zu Beginn des Jahres gekauft wurde	Vorräte: GPS-Batterie und Medikamente, die während der monatlichen Mission gekauft wurden.
1.2. Bereitstellung von Felddausrüstung für Projektteammitglieder	1.2.1 Felddausrüstung für Baumschulteams	1 Lot Felddausrüstung für Baumschule zu Beginn gekauft	1 Lot Felddausrüstung für Baumschule, die zu Beginn gekauft wurde.
1.3. Bewertung der Funktionsfähigkeit der Renaturierungsstandorte	1.3.1 Felddausrüstung für Kamerafallen	1 Lot Felddausrüstung für Kamerafallen gekauft	Der Kauf wurde bis Ende 2023 eingeleitet und ist in Kraft.
2.1. Entwicklung von Erhaltungsvereinbarungen als Rahmen für die ökologische Wiederherstellung		1 Naturschutzvereinbarungen für jedes Dorf rund um das Projekt	Eine Gemeindeversammlung abgehalten.
2.2. Anreize für den Naturschutz auf der Grundlage des Entwicklungsbedarfs der Gemeinden		1 PV des Entwicklungsbedarfs für jedes entwickelte Dorf	Liste der einkommensschaffenden Aktivitäten in Ambodihazomamy als Alternative zur Ausbeutung natürlicher Ressourcen.
2.3. Umweltverpflichtungen im Zusammenhang mit Erhaltungsvereinbarungen		1 Umweltverpflichtung unterzeichnet	Eine Gemeindeversammlung abgehalten.
3.1. Projektkoordination und -überwachung		4 Durchgeführte Aufsichtsmission	Es wurden zwei Überwachungsmissionen durchgeführt (Februar und April).
3.2. Sensibilisierung und Lernen		4 Bewusstseinsbildung und organisiertes Lernen	Eine Mission zur Sensibilisierung für die Umwelt wurde durchgeführt.

SCHLUSSFOLGERUNG

Im ersten Jahr des Projekts wurde die Produktion von Setzlingen erreicht. Abhängig vom Wachstum der Sämlinge in den Baumschulen wird die Transplantation schrittweise in der Renaturierungsparzelle durchgeführt, bis die Projektziele erreicht sind. Es wurde eine Gemeindeversammlung durchgeführt, bei der die Erarbeitung von Naturschutzvereinbarungen angesprochen wurde, und es wird ein Gemeindevertrag folgen.

WCS Madagaskar bedankt sich beim Zoo Zürich und der Fällag AG für ihren grosszügigen Beitrag zur Umsetzung des Standortrenaturierungsprojekts, zur Erarbeitung eines Erhaltungsabkommens mit der Gemeinde und zu den verschiedenen Aktivitäten zur Sensibilisierung für den Umweltschutz.

Für das zweite Jahr der Implementierung plant WCS die Umsetzung der folgenden Aktivitäten:

- Setzen Sie die Restaurierungsaktivitäten mit Transplantations- und Überwachungsmissionen fort.
- Bis Ende des Jahres soll die Funktionsfähigkeit der Restaurierungsstandorte evaluiert werden.
- Fortsetzung der Umsetzung des Erhaltungsabkommens und Sensibilisierungsmaßnahmen.